

## 125 plus1: Stolzes Jubiläum

Am Sonntag feierte der MGV Niededacht-Herbringhausen sein 125-jähriges Bestehen

(sbo) Ein Jahr mussten die Sänger warten, dann konnten sie das in 2021 pandemiebedingt ausgefallene Jubiläumfest endlich nachholen. Am Sonntag wartete auf die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher ein kurzweiliges Programm, das für alle Generationen etwas bot. Das Wetter meinte es gut mit der Festgemeinschaft, die im und ums CVJM-Haus herum schöne Stunden erlebte, an deren Ende das traditionelle Hahnenköppen stand – tierfreundlich ausgestattet mit einer Attrappe.

### Neue Strukturen

Zu Beginn gab es aber erstmal viel Lob für die Gastgeber. Neben Grußworten von Remscheids Sozialdezernent Thomas Neuhaus und Landtagsabgeordnetem Jens Nettekoven gratulierte Stefanie Walitscheck vom Chorverband Bergisch Land den rund 30 aktiven Sängern nebst Chor-



Selbstverständlich übernahmen die Sanges-Jubilare die Begrüßung persönlich und musikalisch.

Foto: Bona

leiterin Petra Rützenhoff-Berg herzlich zu „125 plus 1 Jahren“ Chorgesang. Für die langjährigsten Sangesfreunde gab's dann nochmal extra warme Worte und Urkunden sowie ein herzliches Dankeschön von Chorvorsitzendem Christoph Venta. Von einem „stolzen“ Chorjubiläum, das nicht alle Tage gefeiert wird, sprach

Christoph Krekeler vom Chorverband Nordrhein-Westfalen. Er verhehlte nicht, dass das gemeinschaftliche Singen im Chor heute von einem hohen Mitgliederschwund begleitet sei. „Wie in vielen anderen Vereinen auch, wollen die Menschen sich nicht mehr so lange an eine Sache binden“, sagte er. So sei es dem Verband

ein Anliegen, Anregungen für veränderte Strukturen zu geben. Beispielsweise könnte der Chorvorstand durch ein Leitungsteam ersetzt werden. Damit werde die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Auch ältere Chormitglieder, die gerne noch mitmachten, aber eine langjährige Verpflichtung scheuten, könnten somit besser eingebunden werden, schlug Krekeler vor. Dass der MGV Niededacht indes musikalisch immer noch einiges drauf hat, zeigten die Jubilare mit mehreren Beiträgen. Und genauso erfreulich waren auch die Auftritte befreundeter Chöre, die für ein musikalisch abwechslungsreiches Programm sorgten.

### Gut zu wissen

Zum Weihnachtskonzert am 11. Dezember im Kloster Beyenburg hat der MGV das Schlagerduo Anita und Alexandra Hofmann zu Gast.

## REMSCHIEDER STADTTTEILE

RGA Dienstag, 30. August 2022

Der Männergesangsverein Niedgedacht aus Herbringhamen feierte sein 125-jähriges Bestehen

# Ein Feuerwerk an Attraktionen

Von Georg Famulla

**LÜTTRINGHAUSEN** Zwar ein Jahr später – der Corona-Pandemie geschuldet –, aber dafür umso eindrucksvoller holte der MGV Niedgedacht Herbringhamen 1896 sein Jubiläum nach. Unter dem Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann...“ fanden die Feierlichkeiten im festlichen Rahmen und bei ausgelassener Stimmung am Sonntag im CVJM-Saal in Lüttringhausen statt.

Punkt 12 Uhr begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Christoph Venta, den großen Kreis der Gäste und Besucher und gab mit seinen Sangesbrüdern eine erste Kostprobe ihres Könnens. Den Takt dabei gab Petra Rützenhoff-Berg an, die seit 1998 und damit nahezu 25 Jahre als Dirigentin den Männerchor leitet.

### Chor darf bald auf dem Dach der Lanxess-Arena singen

Die Ehrung des Chors übernahmen Stefanie Wallitscheck und Christoph Krekeler vom Chorverband Bergisch Land bzw. Nordrhein-Westfalen, die auch eine Urkunde des Deutschen Chorverbandes überreichten. Geehrt wurde aber auch Chormitglied Manfred Glow, der sage und schreibe 50 Jahre aktives Chormitglied ist und für die Ehrung extra seinen Urlaub unterbrochen hatte.

Stellvertretend für den Oberbürgermeister richtete Thomas Neuhaus, Dezernent der Stadt Remscheid, Grußworte aus, denen sich Bezirksbürgermeister Jürgen Heuser anschloss. Für eine besondere



Der CVJM-Saal war gut besucht, als es hieß: „Wenn nicht jetzt, wann dann...“.

Foto: Michael Schütz

Überraschung sorgte Jens Netekoven (CDU), Mitglied des Landtages, mit seinem Geschenk. In seinen Grußworten eröffnete er dem Chor den gemeinsamen Besuch der Lanxess-Arena in Köln und die Möglichkeit, auf dem Dach der deutschlandweit größten Halle und vis-a-vis vom Kölner Dom ein Lied zu singen. Die Chorgemeinschaft war begeistert und sicherte zu, ein passendes „kölsches Lied“ einzustudieren.

Weitere Gesangsdarbietungen des Männerchors – inspiriert von Liedern der großen Stars Udo Jürgens und Peter

Maffay – rundeten das Eröffnungs- und Begrüßungsprogramm ab. Der Nachmittag in dem ausgesprochen stark besuchten CVJM-Saal glich einem bunten Feuerwerk an Attraktionen. Neben der Tanzgarde Rot-Blaue Funken und verschiedenen lokalen Frauen- und Männerchören gaben sich ebenso ein Zauberer und ein Comedian ein Stelldichein.

Mit einer beeindruckenden Licht- und Farbshow begeisterte Eric Haarhaus aus Borken das Publikum. Die Chorgemeinschaft Straßweg sowie die anschließende Ver-

steigerung von Gegenständen Prominenter aus dem öffentlichen Leben, zugunsten der Fluthilfe Beyenburg und der Deutschen Kinderkrebshilfe, rundeten das Festprogramm ab. Zum Abschluss durfte das traditionelle Hahneköppen, ein alter bergischer Brauch, nicht fehlen. Der Brauch wurde mit Attrappen gepflegt. Hahnenkönig wurde Hartmut Dyck von der Chorgemeinschaft Straßweg.

Dieter Jakobi, zweiter Vorsitzender des Vereins, zeigte sich begeistert von dem Fest. Nahezu ein Jahr wurde geplant, vorbereitet, organisiert.

„Ohne den Einsatz engagierter Chormitglieder und der Dirigentin wäre das Fest so nicht zu stemmen gewesen.“

Vom jüngsten Sänger mit knapp 27 Jahren bis zum ältesten Chormitglied mit stolzen 88 Jahren hat der rund 30 Aktive zählende Chor als nächstes Ziel das Weihnachtskonzert am 11. Dezember im Auge, das im Kloster Wuppertal-Beyenburg unter Mitwirkung von Anita und Alexandra Hofmann, einem aus Funk- und Fernsehen bekannten Schlager-Duo, stattfinden und das Jubiläumsjahr abrunden wird.